



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

XV. Legislaturperiode – 2017

Trient, 12. Juli 2017
Prot. Nr. 1608 RegRat
vom 13 Juli 2017

An den Präsidenten
des Regionalrates

Nr. 55/XV

B E S C H L U S S A N T R A G

Die Vertreter der Region sollen gegen das Einbürgerungsgesetz IUS SOLI stimmen

In den nächsten Tagen wird das italienische Parlament über den Vorschlag des PD abstimmen, welcher, ganz unerwartet, die Einbürgerung einer unverhältnismäßig hohen Anzahl an Personen vorsieht: diese zusätzliche Geste der Gastfreundschaft gegenüber den illegalen Einwanderern, die bereits jetzt unser Land überschwemmen, wird dazu führen, dass die Zahl der Neuankünfte in Italien noch weiter zunimmt.

Es geht nicht an, dass die fünfjährige Ansässigkeit eines Elternteils oder das Absolvieren eines Bildungszyklus ausreichen, um die italienische Staatsbürgerschaft zu erhalten. Es ist an dieser Stelle nicht notwendig anzuführen, welche Bedingungen in anderen zivilisierten Ländern, beispielsweise der Schweiz oder anderen europäischen Staaten, für die Zuerkennung der Staatsbürgerschaft gelten. Es genügt darauf hinzuweisen, dass eine derartige Entscheidung zum gegebenen Zeitpunkt unglücklich und falsch ist und zusätzliche Migrationsflüsse einleiten wird.

All dies vorausgeschickt,

**verpflichtet der Regionalrat von Trentino-Südtirol
die Regionalregierung,**

der Regierung und dem Parlament den negativen Standpunkt der Region Trentino-Südtirol zum Inhalt des Gesetzentwurfes, Akt des Senats Nr. 2092, der derzeit im italienischen Parlament zur Behandlung ansteht, darzulegen.

Gez. DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN

Walter Kaswalder

Rodolfo Borga

Massimo Fasanelli